

Pressemappe 2026

DAS MQ FEIERT 25 JAHRE



MuseumsQuartier



Inhaltsverzeichnis

Jubiläumshighlights	4
Vision und Widerstand – Wie das MuseumsQuartier die Stadt Wien veränderte	4
eSeL x MQ Moments	5
Wir feiern mit unseren Besucher:innen	5
Museen gestalten Zukunft	6
Wikipedia & MQ: Zwei Institutionen feiern 25 Jahre	6
MQ Artist-in-Residence-Programm	6
Gesamtes Programm 2026	7
Ausstellungen im MQ Freiraum	7
MQ Public Art	9
KinderKulturParcours 2026	10
MQ Sommerbühne	11
Allgemeine Infos über das MQ	12
Das MuseumsQuartier Wien	12
Pressebilder	14



Das Jubiläumsjahr 2026 steht unter dem Motto „Generation MQ“

Seit 25 Jahren – einem Vierteljahrhundert – zählt das MuseumsQuartier Wien zu den prägenden Kulturarealen Europas, an dem Kunst, Kultur und Leben auf einzigartige Weise verschmelzen. Unter dem Motto „Generation MQ“ rückt das Jubiläumsjahr 2026 die Menschen in den Vordergrund, die das MQ seit seiner Eröffnung im Jahr 2001 geprägt haben und jene, die es heute mit neuen Perspektiven beleben.

Das MQ feiert damit nicht nur ein Jubiläum, sondern eine lange, offene Erzählung einer Gemeinschaft von Menschen, die den Ort MQ selbst als lebendiges Kunstwerk begreifen. Einen Ort, an dem Menschen aller Altersgruppen und Erfahrungswelten zusammenkommen und so eine offene Community entsteht, die diesen Raum seit einem Vierteljahrhundert bespielt, belebt und bewohnt. Einen Ort, der seit Anbeginn als das „Wohnzimmer der Wiener:innen“, als „Oase in der Stadt“, als „Dritter Ort“ gilt.

„Das Jubiläumsjahr 2026 steht unter dem Motto ‚Generation MQ‘. Damit feiern wir Menschen, die das MQ auf einzigartige Weise formen oder geformt haben und alle, die hier Inspiration finden. Ein besonderes Highlight ist die große Jubiläumsausstellung im MQ Freiraum zur Geschichte des MQ. Sie zeichnet die Transformation des Ortes zum weltweit erfolgreichsten Kulturareal nach.“ – Bettina Leidl, Direktorin des MuseumsQuartier Wien

Für das Jubiläumsjahr 2026 haben wir zusätzliche programmatische Schwerpunkte gesetzt, die sich mit dem MQ in seiner abwechslungsreichen Geschichte und vielen Facetten auseinandersetzen und die Menschen des MQ in den Mittelpunkt stellen.



Jubiläumshighlights

Vision und Widerstand – Wie das MuseumsQuartier die Stadt Wien veränderte

30.06.26 – 25.01.27 | MQ Freiraum

Eröffnung: Mo 29.06.26, 19h

25 Jahre nach der Eröffnung des MQ blickt die Ausstellung auf die konfliktreiche Geschichte eines der weltweit größten Kulturareale zurück. Die Ausstellung spannt mit Zeichnungen, Plänen, Modellen und künstlerischen Arbeiten einen weiten Bogen vom barocken Hofmarstall über den „Messepalast“ bis zur Planung und Bau des MQ.

Im Zentrum steht die Geschichte des MQ und die Architektur von Manfred und Laurids Ortner, die 1990 den internationalen Wettbewerb für ein zeitgenössisches Kulturforum für sich entscheiden konnten. Ihr Siegerprojekt geriet unter medialen und politischen Druck. In der Zwischenzeit wurde der Messepalast von Kulturinitiativen wie den Wiener Festwochen, Depot, basis-Wien und TO (*T-Null*) usw. bespielt.

Was dann ab 1997 errichtet wurde, unterscheidet sich nicht nur durch den fehlenden „Leseturm“, der als weithin sichtbares Merkzeichen des MQ konzipiert war, stark von den ursprünglichen Plänen der Architekten. Geblieben ist die Idee, das MQ nicht als statisches Monument zu denken, sondern als einen lebendigen Ort, der sich immer wieder verändern und auf neue Herausforderungen und Ansprüche reagieren kann. In diesem Sinn möchte die Ausstellung auch Perspektiven für die Zukunft eines vielfältig genutzten urbanen Raumes eröffnen, der zu einem unverzichtbaren Teil der Stadt geworden ist.

Kuratiert von Andreas Nierhaus



Elfie Semotan fotografiert die 25-Jahre-Kampagne

Für die Jubiläums-Kampagne porträtiert Fotografilegende Elfie Semotan 25 Persönlichkeiten, die das MQ in den vergangenen Jahrzehnten mitgestaltet und geprägt haben. Ergänzt werden die Porträts durch kurze Interviews, Statements und Texte, in denen sie ihre Perspektive auf das MQ teilen. Die Porträts werden im Frühjahr 2026 präsentiert.

eSeL x MQ Moments

ab Mai 2026

Der MQ Chronist eSeL (Lorenz Seidler) dokumentiert seit 2001 das Geschehen am Areal. Das Projekt „eSeL x MQ Moments“ taucht in die lebendige Geschichte des MQ ein und legt Legenden, Erinnerungen und „Gerüchte“ legendärer Ereignisse und Aktionen vor Ort frei.

So entsteht ein Parcours aus gemeinschaftlichen Erinnerungen und Erfahrungen, der Besucher:innen einlädt, ihren MQ Moments nachzuspüren und zu teilen.

Wir feiern mit unseren Besucher:innen

Do 02.07.26 | MQ Haupthof

Wir feiern gemeinsam 25 Jahre MQ! Das MQ und zahlreiche MQ Institutionen präsentieren gemeinsam ein umfassendes Programm aus Performances, Konzerten, Führungen und künstlerischen Interventionen, das sich über das gesamte Areal erstreckt. Das Fest richtet sich an ein breites Publikum und lädt dazu ein, die Vielfalt des großen Kunst- und Kulturareals zu feiern.



Museen gestalten Zukunft

Di 29.09.26

Gemeinsam mit den MQ Museen entwickelt das MuseumsQuartier ein Symposium, das zentrale Zukunftsfragen des Museumsbetriebs in den Fokus rückt. Unter Einbindung internationaler und nationaler Expert:innen sowie der Kolleg:innen der MQ Museen werden Themen wie die Rolle von Kunst und Wissenschaft, Zukunftsvisionen von Museen und der Anspruch einer aktiven Mitgestaltung gesellschaftlicher Teilhabe diskutiert.

Wikipedia & MQ: Zwei Institutionen feiern 25 Jahre

Zum 25-jährigen Jubiläum von Wikipedia wurde das MQ eingeladen, sich mit einer Gabe zu beteiligen. Das Geschenk vom MQ an Wikipedia: 25 frei nutzbare Bilder, die die Entwicklung, Transformation und den einzigartigen Spirit des Kulturareals der vergangenen 25 Jahre zeigen. Zwei Institutionen feiern gemeinsam ein Vierteljahrhundert!

MQ Artist-in-Residence-Programm

Bereits seit Anbeginn werden jährlich bis zu 60 internationale Künstler:innen aus unterschiedlichen Disziplinen zu einer Residency nach Wien eingeladen, um in einem der acht Künstler:innenstudios auf dem Areal des MQ zu leben und zu arbeiten.

Die thematischen Schwerpunkte 2026 reichen von „Art & Ecology“ bis zu den „Focus International Studios“ (Moldau und Südafrika).

Kooperationspartner: tranzit.org/ERSTE Stiftung Studio, Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA), Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS)



Gesamtes Programm 2026

Ausstellungen im MQ Freiraum

The Material Show

26.02.26 – 31.05.2026

Die Ausstellung „**The Material Show**“ (**26.02.26 – 31.05.26**) vereint gegenwärtige lokale wie internationale künstlerische Positionen, die sich mit der Beschaffenheit, Geschichte und Bedeutung architektonischer Materialien auseinandersetzen. An dem Projekt mitwirkende Künstler:innen sind Lara Almarcegui, Hannes Böck, Cécilia Brown, Werner Feiersinger, Andreas Fogarasi, Daria Koltsova, Little Warsaw, Markéta Othová, Bianca Pedrina, Nick Relph, Iris Touliatou und Christoph Weber.

Im Zentrum stehen dabei sowohl inhaltliche als auch formale Annäherungen an Stoffe wie Beton, Stahl, Glas, Holz oder Lehm. Materialien, die unsere gebaute Umwelt formen und prägen. Die präsentierten Werke beleuchten über das Materielle hinaus auch den kontinuierlichen Kreislauf von Bauen und Zerstören, von Nützlichkeit und Hinfälligkeit, welcher der Baukultur seit jeher eingeschrieben ist.

Kuratiert von Andreas Fogarasi und Astrid Peterle.

Milica Živković – The Roots of Small Fires

26.02.26 – 31.05.2026

Die Ausstellung „**The Roots of Small Fires**“ (**26.02.26 – 31.05.26**) von Milica Živković verwebt persönliche Erzählungen, materielle Erinnerung und die komplexen historischen und kulturellen Dynamiken Südosteuropas. Ein zentrales Merkmal ihrer Arbeit ist eine wiederkehrende Form, die zugleich eine Klaue, Leuchtrakete und Lichtblitz ist. Was zunächst an eine Wunde oder einen stillen Akt des Widerstands erinnert, transformiert sich zu einer Art Wurzel, die nicht verankert, sondern Bewegung erzeugt. Im Verlauf ihrer Arbeiten wandelt



sich diese Form von Metall zu Papier; glänzende synthetische Materialien verweisen auf eine Vergangenheit, in der Überleben und Alltag untrennbar miteinander verbunden waren.

Die Ausstellung ist das Ergebnis des Mentoring-Programms der UNIQA SEE Future Foundation, das in Zusammenarbeit mit der renommierten Künstlerin und Mentorin Šejla Kamerić realisiert wurde.

Kuratiert von Astrid Peterle

Vision und Widerstand – Wie das MuseumsQuartier die Stadt Wien veränderte

30.06.26 – 25.01.2027

Am 29. Juni 2026 – der Tag, an dem 2001 das MuseumsQuartier eröffnet wurde – startet die große Jubiläumsausstellung „**Vision und Widerstand – Wie das MuseumsQuartier die Stadt Wien veränderte**“ (**Arbeitstitel**) (**30.06. – 25.01.27**) und spannt mit Zeichnungen, Plänen, Modellen und künstlerischen Arbeiten einen weiten Bogen vom barocken Hofmarstall über den „Messepalast“ bis zur Planung und Bau des MQ.

Im Zentrum steht die Geschichte des MQ und die Architektur von Manfred und Laurids Ortner, die 1990 den internationalen Wettbewerb für ein zeitgenössisches Kulturforum für sich entscheiden konnten. Ihr Siegerprojekt geriet unter medialen und politischen Druck. In der Zwischenzeit wurde der Messepalast von Kulturinitiativen wie den Wiener Festwochen, Depot, basis-Wien und T0 usw. bespielt.

Was dann ab 1997 errichtet wurde, unterscheidet sich nicht nur durch den fehlenden „Leseturm“, der als weithin sichtbares Merkzeichen des MQ konzipiert war, stark von den ursprünglichen Plänen der Architekten. Geblieben ist die Idee, das MQ nicht als statisches Monument zu denken, sondern als einen lebendigen Ort, der sich immer wieder verändern und auf neue Herausforderungen und Ansprüche reagieren kann. In diesem Sinn möchte die



Ausstellung auch Perspektiven für die Zukunft eines vielfältig genutzten urbanen Raumes eröffnen, der zu einem unverzichtbaren Teil der Stadt geworden ist.

Kuratiert von Andreas Nierhaus

Aldo Giannotti

30.06.26 – 26.08.2026

Das MQ lädt Künstler **Aldo Giannotti (30.06.26 – 26.08.2026)** ein, im Dialog mit der Jubiläumsausstellung im MQ Freiraum die **MQ Art Box** zu gestalten und dabei die Nutzung des Areals durch seine Besucher:innen zu thematisieren. Das Medium der Zeichnung spielt in der künstlerischen Praxis Gianottis eine zentrale Rolle. Auf humorvolle Weise thematisiert der Künstler die oft unsichtbaren Logiken und Systematiken von Kunstinstitutionen und lädt durch performative Interaktionen dazu ein, den Einfluss dieser Systematiken auf die Wahrnehmung und Erfahrung von Kunst zu reflektieren.

Kuratiert von Astrid Peterle

MQ Public Art

Im Rahmen der zweiten Ausgabe der Klima Biennale Wien wird in der **MQ Art Box** eine eigens für diesen Anlass entwickelte Installation von **Eva Seiler (26.03.26 – 17.06.26)** präsentiert. Ihre künstlerische Praxis beschäftigt sich mit der Verbundenheit von Menschen und Tieren, insbesondere sogenannte Nutztiere. Die neuen Arbeiten für das MQ konzentrieren sich auf die wechselseitigen Abhängigkeiten zwischen Maulbeerbaum, Seidenraupe, Textilarbeiterin und Maschine und zeigen, wie stark diese voneinander abhängen. Dass diese Installation im MQ zu sehen ist, passt zur Geschichte des Standorts: Im heutigen 7. Bezirk, zu dem das MQ gehört, befand sich im 18. Jahrhundert das Zentrum der Wiener Seidenproduktion.



Kuratiert von Astrid Peterle (MQ), Hektor Peljak und Dorothea Trappel (Klima Biennale Wien)

Mit **AWAKE (27.04.2026)** präsentiert das MQ eine neue ortsspezifische performative Skulptur und künstlerische Intervention von **Šejla Kamberić**.

Die große Freitreppe beim mumok im MQ Haupthof wird die Künstlerin, dessen politisch engagierte Praxis über Disziplinen und Grenzen hinaus geht, als einen temporären Versammlungsort gestalten. Für einen Tag und eine Nacht werden Hunderte rote Lichter den MQ Haupthof in eine Mahnwache verwandeln, jedoch ohne spezifischen Anlass. AWAKE lädt dazu ein, uns an einem Ort zu versammeln, an dem gegenseitiges Verständnis nicht aus Gewissheit entsteht, sondern durch eine gemeinsame Verletzlichkeit.

Initiiert von Nomad – The Croatian Office for Contemporary Art in Zagreb und unterstützt von der UNIQA SEE Future Foundation

Kuratiert von Astrid Peterle

KinderKulturParcours 2026

Am Samstag, dem **30.05.26**, findet der legendäre **KinderKulturParcours** statt, bei dem das MQ und die Institutionen ein abwechslungsreiches Programm an verschiedenen Mitmachstationen und Workshops bieten. Das MQ kann einen ganzen Tag lang spielerisch entdeckt und gestaltet werden. Mit von der Partie sind wieder Publikumsliebliche wie etwa, das große Minigolf-Turnier, der Siebdruck-Workshop, die zahlreichen Lesungen und Performances.

Eine Veranstaltung der MuseumsQuartier E+B GesmbH in Kooperation mit Architekturzentrum Wien, Dschungel Wien, Kunsthalle Wien, Leopold Museum, mumok, WIENXTRA-Kinderinfo, ZOOM Kindermuseum, White Castle uvm.



MQ Sommerbühne

Ab Mai hält die beliebte **MQ Sommerbühne** wieder Einzug in den MQ Haupthof und bietet fast täglich ein Programm, das die Abendstunden nach den Schließzeiten der Museen bereichert. Auf der barrierefreien und begrünten Bühne finden bei freiem Eintritt zahlreiche Konzerte, Performances, Lesungen, Talks und Filmscreenings statt. Neben eigenen MQ Formaten, wie die MQ Tunes, werden auch bewährte Kooperationen wie das Literaturfestival „O-Töne“ und das Freiluft-Filmfestival „frame[o]ut“ erneut Teil des Programms sein.



Allgemeine Infos über das MQ

Das MuseumsQuartier Wien

Weltoffen – Lebendig – Nachhaltig.

Das MuseumsQuartier Wien ist mit einer Flächenverteilung von 114.310 m², 61 kulturellen Institutionen und über fünf Millionen Besucher:innen eines der weltweit größten Kunst- und Kulturareale. Das MQ versteht sich als vielfältiges und weltoffenes Kunst- und Kulturareal mit großer internationaler Strahlkraft. Ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, verweilen und Kultur in all ihren Facetten erleben können. Unter den Wiener:innen ist das urbane Areal fest verankert und für Tourist:innen ein Ort, den man in Wien besucht haben muss. Die Kombination aus großen Museen, Gastronomie, Veranstaltungen und künstlerischen Interventionen im öffentlichen Raum und internationalen Netzwerken schafft ein einzigartiges Kunstsystem. All das entfaltet sich in einer Atmosphäre, in der zeitgenössische Architektur auf historische Bausubstanz trifft.

Das Areal ist rund um die Uhr bei freiem Eintritt zugänglich, ergänzt durch die rund 50 ikonischen, bunten MQ Sitzmöbel (Enzis), die den öffentlichen Raum vielfältig nutzbar machen. Der MQ Haupthof ist der größte geschlossene Platz der Bundeshauptstadt, der im Sommer mit der MQ Sommerbühne die Abendstunden nach den Schließzeiten der Museen erweitert, im Winter den „Winter im MQ“ mit Punsch und einer Eisstockbahn beherbergt und Besucher:innen unmittelbar mit Kunst und Kultur in Berührung bringt. 1.250 Laternen, 46 Stiegenhäuser, 28 Aufzüge, 120 Fahrradplätze und 10 Eingänge halten das Areal in Bewegung und machen es für alle zugänglich.

MQ goes Green

Klimafit – transformativ – wirkungsvoll

Mit der umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie MQ goes Green wird die Vision eines energieeffizienten und umweltbewussten Areals vorangetrieben. Ziel ist es, bis 2030



Klimaneutralität zu erreichen. Durch nachhaltige Maßnahmen leistet das MQ einen wichtigen Beitrag zur Transformation der Gesellschaft: Es soll Wissen zum Thema Nachhaltigkeit vermittelt, Diskurse angeregt sowie kreative Impulse gesetzt werden.

Im Oktober 2025 wurden die temporären „MQ Treepods“ als vier dauerhafte angelegte Stauden- und Bauminseln aus klimaresilienten Bäumen, Stauden und Gräsern im MQ Haupthof verpflanzt. Die erste Etappe der dauerhaften Begrünung des MQ Areals umfasst die Achse vom Haupteingang bis zum Portikus der Halle E+G. Die dauerhafte Bepflanzung der verbliebenden „MQ Treepods“ wird in den kommenden Jahren fortgesetzt.



Pressebilder

Das MuseumsQuartier Wien



Blick vom Maria-Theresien-Platz auf das MuseumsQuartier Wien © MuseumsQuartier Wien, Foto: Roland Töffel



MQ Haupthof © MuseumsQuartier Wien,
Foto: Thomas Meyer



MQ Haupthof © MuseumsQuartier Wien,
Foto: Thomas Meyer



MQ Sommerbühne



MQ Sommerbühne © MuseumsQuartier Wien,
Foto: Thomas Wache



MQ Haupthof © MuseumsQuartier Wien,
Foto: Thomas Meyer

KinderKulturParcours



MQ Haupthof © MuseumsQuartier Wien,
Foto: Thomas Meyer



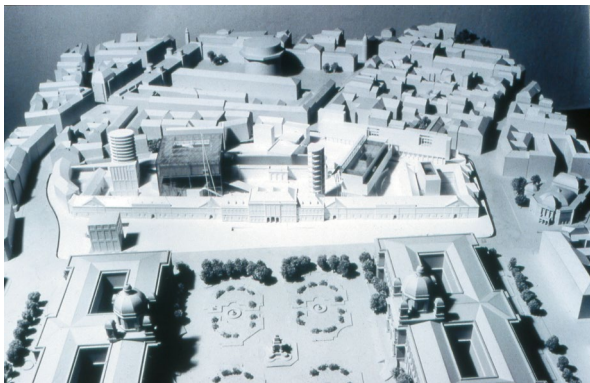
MQ Haupthof © MuseumsQuartier Wien,
Foto: Thomas Meyer

Ausstellungen im MQ Freiraum

Vision und Widerstand – Wie das MuseumsQuartier die Stadt Wien veränderte



Blick von MQ Libelle auf den MQ Haupthof © MuseumsQuartier Wien, Foto: Thomas Meyer

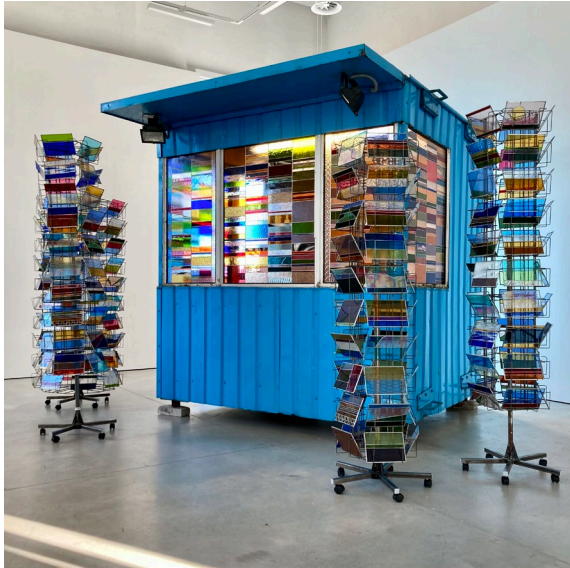


Ortner & Ortner, Wettbewerbsprojekt: MuseumQuartier Wien, Modellfoto, 1990 © Ortner & Ortner Baukunst



Johann Bernhard Fischer von Erlach: Projekt für die Hofstallungen (Entwurf einer Historischen Architektur, Wien 1721), Wien Museum

The Material Show



Daria Koltsova, *Kiosk (2025) and Postcards from Home (2024–25)*, Courtesy of the artist

The Roots of Fire



Milica Živković, *A Life A Flash*, 2021, Courtesy of the artist

Public Art

Eva Seiler



Eva Seiler, Chrysalis Rising, 2024, Foto: Christa Engstler, Bildrecht Wien, 2025



Eva Seiler, Pale Golden Rear, 2024, Foto: Christa Engstler, Bildrecht Wien, 2025

Logos 25 Jahre MQ & Gen MQ



MQ KUNST-HIGHLIGHTS 1999 – 2008

1999



Dragon Sight Sees
Vienna: Project for
Extraterrestrials No.
32

1999



Spencer Tunick.
New Vienna

2002



Franz West "Corona"

2003



Nauman, Bruce,
Audio-Video
Underground
Chamber 1972 - 1974

2004



Earth from above

2005



KanakAttack. Die dritte
Türkenbelagerung?

2006



Erwin Wurm "House
Attack"

2008



STREET ART PASSAGE
VIENNA – Space
Invader

2008



Thomas Stimm
"Keramikskulpturen"

2008



Peter Kogler "Die
Weißen Ratten"

MQ KUNST-HIGHLIGHTS 2009 – 2025

2009



Michael Kienzer
"OUT SITE"

2010



"Bikini Bar", Atelier
van Lieshout

2011



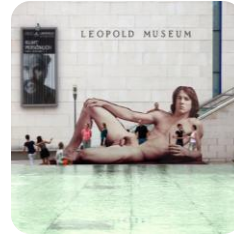
Façade
Projection 10th
Anniversary

2012



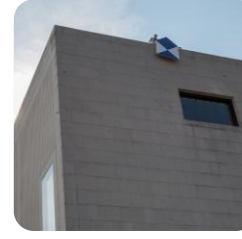
Summer Of
Fashion Catwalk

2012



Ilse Haider "Mr.
Big"

2015



Abbas Akhavan's
"Study for a Blue
Shield" The
Vienna Dialog

2015



Iván Argite (COL)
"Hangover &
Extasy"

2016



MQ Amore
Minigolf-
Skulpturenpark

2017



Hannes Zebedin,
Fensterinstallati
on "When
Freedom exists,
there will be no
State"

2018



Hans Schaub's
Grundgestaltung
der
Brückenpassage

2019



Brigitte Kowan's
MQ Libelle
Lichtkreise

2020



Andy Warhol:
Flowers

2022



Fotoinstallation
zu Protesten im
Iran

2023



Sonia Leimer &
Tillmann Kaiser:
Skulpturen für
die Nischen

2023



Anita Fuchs:
Versuchsfeld1

2024



Pavlo Makov:
The Fountain of
Exhaustion

2025



FAR: WOMEN
AGAINST WAR